Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Briefe

Brief von Joseph von Laßberg an Maximilian Hufschmid, 01.08.1838-17.01.1839

Laßberg, Joseph von

Eppishausen (Erlen, Thurgau), 01.08.1838-17.01.1839

K 2911,23,2

urn:nbn:de:bsz:31-366828

Visual Library

7.

Eppishausen am 17 Januar 1839.

2

P. S.

Ich muss mein wertester freund! meinen brief noch einmal aufmachen;
ich wusste nicht, dass die badischen Zollgesäze einen so durchdringenden
geruch haben, dass man sie auf 2 meilen weges in der schweiz riechen kann.
Wegen aus unwissenheit unterlassenen unwesentlichen formalitaet in dem
ursprungs zeugnisse, wurde mein vorgestern nach konstanz geschikter wein
von dem dortigen Zollamte nicht über la Basser gelassen; sondern der
kutscher um beibringung eines andern ursprungs zeugnisses, wieder
nach hause geschikt, das fass aber indessen vom zollamte ad depositum
genommen; ich sende also morgen als freitag 2 weitere wagen voll
wein dahin, um sie per dampfboot, wenn es gottes wille ist, dass
dieses einmal ausläuft, hinüber zu spedieren. alle diese weine,
denen nächsten dienstag noch 2–3 fuhren folgen werden müssen, in den mir
zuletzt abgetrettenen langen Keller gelegt werden; die 3 grösseren fässer sind
und bleiben mein; ich wünsche dass solche gegen der wand, wo die sonne
nicht hinscheinet, plaz ~~findet~~ finden. der wein von 1834 muss bis

zu meiner ankunft in dem furfasse, worin es sich befindet, liegen bleiben.

In dem fasse N.o 175 und in zwei andern furfässern befindet sich wein

vom Jargang 1822. dieser muß man zusamen in ein lager fass legen.

Es ist mir eingefallen, daß Sie zu allem diesem etwas geld

brauchen könnten, und da ich leider vor meiner abreise Ihnen welches

zuzustellen vergessen habe; so lege ich hier eine quittung per

fl. 875 bei, auf welche Sie zur verfallzeit von dem Rentamt

Heiligenberg geld per Postwagen erhalten können.

Uns nimmt auch sehr wunder, wie es mit Ihrer lieber freund!

und Ihrer frau Tochter Waldschütz gesundheit gehet; hoffentlich

beiderseits recht gut. Mich hat, da ich mich hier öfter der luft

aussezen muss, wieder bei disem ungestümen wetter, ein husten

angepakt; der aber auch wie mir scheint, bereits im abnemen ist.

Meine frau empfielt sich mit mir Ihnen und den Ihrigen

auf das freundlichste und ich geharre

Dero ergebenster freund

J. v. Laßberg.

Wein

der am 18.) Januar 1839. von Eppishausen nach der Meersburg gefürt werden soll.

Fass=Numero.	Wein	See Eimer	Maß
blieb ~~174~~	Eppishauser wein vom Jargange 1811. — — —	23	8
blieb ~~16~~8	— " — " vom Jargange 1836. — — —	12	—
175	— " — " vom Jargange 1822. — — —	15	—
~~6~~50 blieb	— " — " vom Jargange 1834. — — —	8	24
182	— " — " vom Jargange 1822 — — —	8	—
704	— " — " vom Jargange 1822 — — —	8	—
		⁒ 75	